



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	[REDACTED]
Studiengang	Produktionstechnik und -management
Gasthochschule	Universidad de Huelva
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	WiSe 2015/16 + SoSe 2016 (01.09.-31.08.)
E-Mail-Adresse	[REDACTED]

Betreuende Person

an der Heimathochschule:

Name	Rieger, Hella
E-Mail	hella.rieger@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-8313

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Vorbereitung zum Auslandsaufenthalt in Huelva war sehr einfach, da die Wahl nach Huelva zu gehen aus einem mir unbegreiflichen Grund wohl nicht so interessant ist bei den Studenten und ein anderer großer Vorteil war es, dass kein besonderer Sprachnachweis gefordert wurde. Ich habe mich damals auf Restplätze von Partneruniversitäten etwa 4-5 Monate bevor mein Auslandsaufenthalt begann beworben und wurde recht schnell angenommen.

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Meine Kurse habe ich vorher nach eigenem Interesse gewählt. Im Grunde genommen habe ich auch alle Kurse beibehalten, einen musste ich aus zeitlichen Gründen rauslassen (Überschneidung des Stundenplans) einen anderen habe ich getauscht. Ich persönlich hatte keine Schwierigkeiten, die Kurswahl beim Bewerbungsprozess sichert einem allerdings nicht einen Platz beim gewählten Kurs. Fix gemacht werden die belegten Module erst beim „Appointment“. Dafür gibt es bei der ersten Infoveranstaltung in Huelva einzelne Termine. Wer zu spät kommt bekommt einen späteren Termin, sind die Kurse sehr gefragt kann es passieren, dass diese voll sind bis man sein „Appointment“ hat. Also unbedingt schnell einen Termin bekommen und lieber hinterher noch einmal Kurse tauschen, als später nach Kursen zu suchen die noch frei sind.



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Ich habe mich im Voraus gar nicht um die Unterkunft gekümmert, weil mir gesagt wurde das es kein Problem ist eine Unterkunft in Huelva zu finden, dem war auch so. 2 Tage nach Ankunft hatte ich meine Wohnung. Man sollte sich nicht zu sehr an Plaza la Merced richten ich habe hinterher viel bessere Wohnungen gesehen für denselben Preis und habe es bereit meine Wohnung ca. 50m entfernt von der Uni gewählt zu haben. Nach dem ersten Semester habe meine Wohnung gewechselt. Der Mietpreis lag bei der ersten Wohnung bei ca. 250€ all inclusive und bei der zweiten Wohnung bei etwa 180€. Die Mietpreise variieren von ca. 130€ -350€ je nach Lage und Größe.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Die Lebensunterhaltungskosten sind geringer als in Deutschland. Im Supermarkt sind mir die Preisunterschiede nur bei Drogerieartikeln aufgefallen. Mit dem Bus kommt man zum Standort La Rabida oder an den Strand für 1,55€ wenn man sich vorher eine Buskarte kauft und diese auflädt, zahlt man nur noch 1,03€. Den Bus innerhalb Huelva habe ich immer gemieden und bin lieber zu Fuß gegangen bei dem schönen Wetter in Spanien. Eine Kontoeröffnung war nicht notwendig, dank meiner DKB-Kreditkarte war jede Abhebung und Bezahlung kostenlos. Das Ausgehen ist günstiger als in Deutschland. Bier kostet meist 1-1,5€, bei Dominos kann man essen und trinken so viel man will für 6,75€ pro Person. Fitnessstudios gibt es sehr viele, die meisten kosten zwischen 20€ und 40€ im Monat und sind meist ohne Vertragslaufzeit. Bei dem ersten Fitnessstudio (Sporthalle und Schwimmbaden von der Stadtverwaltung) musste ich nur 33€ für 3 Monate zahlen, für eine längere Mitgliedschaft war leider ein spanisches Konto notwendig. Es gibt jede Woche einen Tag einen Sportsday welcher vom ESN-Team veranstaltet wurde.

Fazit

Ich hatte sehr viel Spaß in Huelva und kann jedem nur empfehlen dort sein Auslandssemester zu verbringen. Für den Winter sollte man unbedingt auch warme Kleidung mitbringen, denn die Nächte können sehr kalt werden. Die Wohnungen sind meistens nur mit kleinen elektrischen Heizungen ausgerüstet. Ich würde jedem empfehlen das WS in Huelva zu verbringen, keine Klausurüberschneidungen und in der Vergangenheit sollen die WS immer die besseren gewesen sein.

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Es gibt ein gutes Fisch-Restaurant am Hafen, unscheinbar aber sehr lecker "La Cantina". Wie oben erwähnt kann man bei „Dominos“ Pizza sehr preiswert essen. Studenten hat man abends meistens im „Saxo“ oder „Mombasa“ getroffen. „Mangala“ war meiner Meinung nach die schönste Bar in Huelva mit Ausblick über die ganze Stadt. Das Partyleben in Spanien beginnt später als in Deutschland voll wird es in den Discos meistens erst gegen 4 Uhr. Wer gerne rumreisen möchte



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

sollte sich an welovespain.com oder das ESN-Team wenden, dort gibt es oft super Angebote. Ich habe des Öfteren Mietautos gemietet und hatte nie Probleme damit auch fahren nach Gibraltar oder Portugal waren kein Problem (In Portugal sind einige Autobahnen Mautpflichtig so kann eine Strecke nach Lissabon gut 25€ mehr kosten). Mietautos habe ich grundsätzlich über Check24.de oder doyouspain.com gebucht (war einfach viel günstiger als vor Ort).

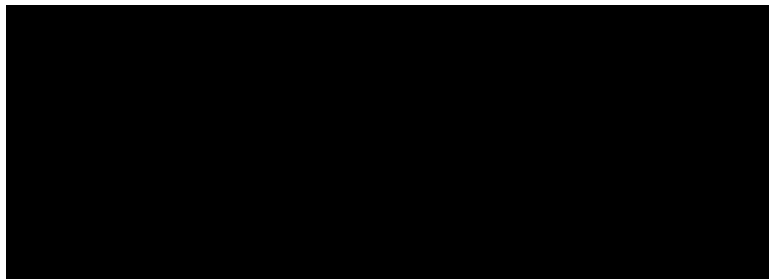
Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja Nein

Ort, Datum

Unterschrift



.....

.....